

Die Sprache der Krankheit - 2024

Anmeldung

„Die Sprache der Krankheit“ wird 2024 kompakt an einem Wochenende - von 9:30 bis 17:30 Uhr - angeboten. Die Kosten ergeben sich aus der Berechtigung für Ermäßigungen (abgeschlossene homoios-Ausbildung (> 550 UE), VKHD-, BKHD-, ZVHÄ-Mitgliedschaft bzw -Qualifizierung). Für das Seminar werden 8 klinische und 8 homöopathische Unterrichts-Einheiten bestätigt.

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die Teilnahme am Seminar „Die Sprache der Krankheit“

normal	ermäßigt
o 280 €	o 250 €

In der Gebühr inbegriffen sind umfangreiche Skripten, um die weitere Anwendung in der eigenen Praxis zu ermöglichen. Da die Raumgröße begrenzt ist, wird um frühzeitige Anmeldung gebeten. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nach Zahlungseingang. Anmeldungen sind bis maximal 2 Wochen vor Kursbeginn möglich und bis dahin ggf. stornierbar.

Den Betrag von € überweise ich spätestens zwei Wochen vor Kursbeginn auf

IBAN: DE76 6605 0101 0009 0984 68

BIC: KARSDE66XXX

Name, Vorname

Telefon

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

(Anmeldung analog auch per E-Mail möglich)

homoios - Institut für Homöopathie

Dr rer nat Norbert Winter - Heilpraktiker
Rastatter Straße 74 - 76199 Karlsruhe
Tel 0721-9664242 Fax 0322 237 392 63
homoios@t-online.de www.homoios.de



homoios

Seminare - Ausbildung - Fortbildung - Praxis

Die Sprache der Krankheit

Seminar von Norbert Winter
Karlsruhe, 12.-13. Oktober 2024



homoios

Institut für Homöopathie
Norbert Winter

Die Sprache der Krankheit - 2024

Intention

Während zu Beginn des 19. Jahrhunderts die „Semiotik“ (Lehre der Krankheitszeichen) den medizinischen Alltag dominierte, wurde diese in den folgenden Jahrzehnten zunehmend von der - bis heute vorherrschenden - „Diagnostik“ abgelöst. Erstere leuchtete die individuellen Krankheitsverläufe in ihrer Tiefe und Weiterentwicklung aus, Letztere stellte den Schwerpunkt des krankhaft veränderten Gewebes fest und leitete aus statistischen Beobachtungen heraus die Prognose ab. Als Konsequenz der Fokussierung auf pathologische Kondensate gingen dabei viele der feinen semiotischen Wahrnehmungen der alten Ärzte verloren und somit ein Erfahrungsschatz, der sich der heutigen - meist apparativen - Diagnostik entzieht.

Alle homöopathischen Ärzte des 19. Jahrhunderts waren mit diesem Wechsel der medizinischen Denkweise konfrontiert und mussten sich mehr oder weniger in beiden Systemen bewegen und diese gegeneinander abwägen. Dies führte dazu, dass die jeweiligen Wahrnehmungen oft vor einem semiotischen Hintergrund zu verstehen sind und dass somit Fallverläufe und Repertoriumsrubriken oft nur mit Kenntnis dieser Aspekte adäquat eingeschätzt werden können. Ein Schwerpunkt bei diesen Betrachtungen wird die Auseinandersetzung mit Kasuistiken und Rubriken von C.M. Boger sein.

Das Ziel dieses Seminars besteht nun darin, an diese Denkweise anzuknüpfen und die notwendigen theoretischen und praktischen Fähigkeiten zu vermitteln. Dies ermöglicht eine weitaus sicherere Begleitung der Patienten über die verschiedenen Stadien ihrer Krankheit hinweg - und steht überraschenderweise oft in Einklang mit modernster medizinischer Grundlagenforschung. Ein Schritt weiter zu einem vertieften und korrigierten Erkennen der Vorgänge, die zur Erkrankung und die zur Heilung führen.

Die Sprache der Krankheit

Die Sprache der Krankheit - 2024

Themen

Einführung in die Semiotik: In diesem Teil werden grundlegende Fragestellungen, die Möglichkeiten und Grenzen der Semiotik für die heutige Praxis ausgeleuchtet und exemplarisch einige spezielle „Goldkörner“ der Semiotik vorgestellt.

Westliche Puls-Diagnose: In ihrer unerschöpflichen Vielfalt steht die westliche Pulsdiagnose den Errungenschaften der östlichen Medizinsysteme nicht nach. Es soll hier an dieses uralte Wissen angeknüpft und die für Homöopathen relevanten Pulsqualitäten vorgestellt werden. Aufgrund der Komplexität des Themas werden vertiefte Kenntnisse in einem gesonderten Seminar theoretisch und praktisch vermittelt.

Semiotik der Zunge / Krankheitsdynamik: Die unzähligen Zeichen der Zunge geben oft Aufschluß über Art und Sitz der Erkrankung und ihres Verlaufs. Am Nachmittag wird die semiotische Lehre von den Verlaufsformen der Krankheiten vorgestellt - Begriffe wie Krise, Lyse, Metastase, Metaschematismus etc. in ihrer Bedeutung - gerade auch für die heutige Praxis - vorgestellt.

Die Semiotik der Haut: Hierbei wird versucht, die Erscheinungen der Haut wie ein offenes Buch zu lesen, in dem bestimmte Ungleichgewichte, Krankheitsdynamiken oder auch Heilreaktionen abgelesen werden können - ein Gebiet, in dem sich alte Semiotik und moderne Forschung zu berühren scheinen.

Semiotik und Homöopathie: Hier sollen nun die bisherigen Erfahrungen mit Zeichen und Symptomen in den Kontext spezieller Krankheitsformen und Analyse-Strategien gestellt werden. Die Einschätzung der Ähnlichkeitsebene, der Arzneiwahl und -dosierung, der Fallverläufe usw. wird nachvollziehbar - und daraus lassen sich wichtige Hinweise für die alltägliche homöopathische Praxis ableiten.

Rahmen

Der Kurs „**Die Sprache der Krankheit**“ wendet sich besonders an Teilnehmer/Innen mit Kenntnissen in der Hahnemannschen Homöopathie, beinhaltet jedoch auch viele klinische Themen. Es wird versucht, wo immer möglich eine Brücke zwischen altem Wissen und moderner Denkweise zu schlagen und somit einen Erfahrungsaustausch zwischen unterschiedlichen medizinischen Strömungen zu ermöglichen.

Die Kurszeit ist an beiden Tagen von 9:30 bis 17:30 h, der Kursort Karlsruhe (Ortsteil Rüppurr), Rastatter Str. 74